

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Theater Casino Zug: Betriebsbeiträge für die Jahre 2018 – 2020

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 9. Mai 2017

Das Wichtigste im Überblick

Der Grosse Gemeinderat (GGR) hat mit Beschluss Nr. 1529 vom 24. August 2010 den wiederkehrenden Beitrag an die Stiftung Theater Casino Zug für die Jahre 2010 bis 2014 von CHF 844'606.00 bewilligt sowie die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Theater Casino Zug und der Theater- und Musikgesellschaft Zug (tmgz) genehmigt. Im Rahmen der Sparmassnahmen 2013 (GGR-Beschluss Nr. 1591 vom 10. September 2013) wurde der Beschluss des Grossen Gemeinderates Nr. 1529 vom 24. August 2010 aufgehoben und – befristet für die Jahre 2014 bis 2017 – der Beitrag für die Stiftung Theater Casino Zug auf CHF 622'600.00 festgesetzt. Bei mehreren Abstimmungen hat das Zuger Stimmvolk zu Gunsten der Sanierung und damit zum Fortbestand und der Erweiterung des Theater Casinos entschieden. Im Jahre 2010 wurde die 1. Sanierungsetappe bewilligt (Baukredit von 6,68 Mio. Franken für Gastronomie und Brandschutz). Im Jahre 2012 wurde die 2. Sanierungsetappe über 13,64 Mio. Franken (Gesamtsanierung) gutgeheissen. Weiter wurde im Jahre 2015 für die Sanierung der bühnentechnischen Anlagen ein Zusatzkredit von brutto 4,4 Mio. Franken und für die Erstellung eines zentralen Empfangs ein Zusatzkredit von brutto CHF 320'000.00 bewilligt. Die Hauptsanierungsarbeiten starteten im Juni 2016 und werden im Sommer 2017 abgeschlossen sein. Während dieser Zeit führte die tmgz ein On-Tour-Programm durch, mit welchem sie verschiedene Orte in Zug bespielte mit Hauptaustragungsort Shedhalle Zug. Die Gastronomie wurde für rund 12 Monate geschlossen. Diese Haussanierung führte dazu, dass für fast alle Mitarbeitenden Übergangslösungen vereinbart werden mussten. Mit Abschluss der Sanierungsarbeiten im Sommer 2017, wird das Theater Casino Zug im September 2017 wieder eröffnet.

Das bisherige Konzept der Betriebsführung durch die Stiftung Theater-Casino Zug hat sich bewährt. Eine noch wirtschaftlichere Ausrichtung für die Zukunft ist jedoch erwünscht. Die Stiftung kann mit dem bewährten Partner Theater- und Musikgesellschaft Zug (tmgz) in die neue Saison starten und wird zusätzlich für alle anderen soziokulturellen und kommerziellen Kundenanlässe den Betrieb übernehmen. Neu ist die Kultur Catering AG für die Gastronomie zuständig. Diese Gastrofirma hat sich bereits vor der Gesamtsanierung für 5 Monate einleben können und kennt als Teil der GAMMACATERING Gruppe das Gastronomiegeschäft à Fonds. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat den Beitrag von CHF 622'600.00 für die Jahre 2018 bis 2020 zu sprechen.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit einen Bericht und Antrag für einen jährlichen Betriebsbeitrag an die Stiftung Theater Casino Zug für die Jahre 2018 bis 2020. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt.

1. Betriebskonzept
2. Sanierung des Theater Casino Zug
3. Finanzielle Situation
4. Beitragsgesuch / Leistungsvereinbarung

1. Betriebskonzept

Die Stiftung hat unter Beihilfe von externer Beratung im Winter / Frühjahr 2016 eine Standort- und Entwicklungsanalyse durchgeführt. Verschiedene Modelle der Zusammenarbeit wurden geprüft. Unter Abwägung der Rahmenbedingungen und den möglichen Entwicklungspotenzialen wurde festgelegt, dass das bisherige Modell der Zusammenarbeit mit einem sehr kompetenten Kultur-, Eventveranstalter und einer professionellen Gastronomieunternehmung fortgeführt werden soll. Diese beiden Partner werden in eigener Verantwortung handeln und sich im Markt positionieren. Inskünftig ist man bestrebt, mit kommerziellen Veranstaltungen einen Deckungsbeitrag zu erwirtschaften um soziokulturelle Anlässe noch besser mittragen zu können.

Die Stiftung stellt zusammen mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug (tmgz) sicher, dass ein Programmangebot für die Stadt und die Region Zug in den Sparten Musik, Tanz, Theater und Comedy besteht. Dabei werden sowohl klassisch-traditionelle wie auch zeitgenössische Produktionen realisiert. Das Theater Casino Zug ist ein Kultur- und Begegnungszentrum, das Vereinen, politischen Parteien, nicht kommerziell orientierten Organisationen, der öffentlichen Hand und ihren Institutionen die Möglichkeit zu Veranstaltungen im Theater Casino bietet. Die Räumlichkeiten für solche Veranstaltungen werden dank einem Beitrag der Stadt Zug zu einem reduzierten Tarif angeboten. Daneben finden kommerzielle Anlässe statt wie Tagungen, Seminare und Bankette. Die kommerziellen Anlässe leisten einen substanziellen Beitrag zum Ertrag des Casino-betriebs. Das Restaurant trägt massgeblich zur Lebendigkeit des Kultur- und Begegnungszentrums bei. Finden kulturelle Veranstaltungen der tmgz oder soziokulturelle Veranstaltungen statt, besteht nach deren Abschluss die Möglichkeit, sich im Restaurant noch angemessen verpflegen zu können. Im Herbst 2016 wurde mit der Kultur Catering AG ein Mietvertrag für fünf Jahre (bis Ende 2022) abgeschlossen. In einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren und in einem vorgängig durchgeführten Probetrieb von 5 Monaten hat sich diese Firma als Teil der GAMMACATERING Gruppe für die weitere Zusammenarbeit empfohlen.

2. Sanierung des Theater Casino Zug

Das Theater Casino Zug an der Artherstrasse 2–4 besteht aus einem über 100-jährigen Altbau mit grossem und kleinem Casinosaal mit Restaurant sowie einem Erweiterungsbau mit Theatersaal, Bühne und Foyer. Der Altbau von Keiser-Bracher Architekten stammt von 1909, der Erweiterungsbau der Architekten Ammann und Baumann wurde 1981 erstellt.

Im Hinblick auf die Gesamtsanierung (2016-2017) wurden im alten Hauptgebäude wie im Erweiterungsbau nur die dringendsten Unterhaltsarbeiten durchgeführt, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. In einer ersten Etappe wurden im Rahmen des an der Urnenabstimmung vom 10. Januar 2010 bewilligten Baukredits die zwingend nötigen Massnahmen zur Instandhaltung und für betriebliche Verbesserungen realisiert.

Diese betrafen die Küche, das Restaurant, den behindertengerechten Gästelift und die Statik mit Brandschutz der Bodenkonstruktion des grossen Saals im Altbau. Die Termine – die Bauarbeiten dauerten nur sechs Monate - und die Kosten wurden eingehalten. (2010: Baukredit von 6,68 Mio. Franken und Projektierungskredit von 1,3 Mio. Franken). Den weiteren Arbeiten im Rahmen der Sanierung stimmte das Zuger Stimmvolk am 25. November 2012 (Baukredit 13,64 Mio. Franken) mit grosser Mehrheit zu. Die Sanierungsarbeiten begannen im Juni 2016 und dauern bis Sommer 2017. Die Gastronomie wurde für rund 12 Monate geschlossen. Diese Haussanierung führte dazu, dass für fast alle Mitarbeitenden Übergangslösungen vereinbart werden mussten.

3. Finanzielle Situation / Leistungsvereinbarung

2004 schloss die Stiftung Theater-Casino Zug die Rechnung negativ ab und musste im Folgejahr 2005 einen Bilanzverlust von CHF 640'051.43 ausweisen. Unter der Führung eines neuen Stiftungsrates wurden organisatorische Massnahmen in die Wege geleitet, die zur Gesundung der Finanzen beitrugen. Seither konnte das Theater Casino Zug bei gleichbleibender Qualität und Leistung jährlich einen Gewinn von rund CHF 150'000.00 (im Durchschnitt) erarbeiten. Noch vor dem Start der Gesamtsanierung wies die Stiftung Ende 2015 ein Eigenkapital von CHF 928'784.67 aus. Zusätzlich zum Eigenkapital verfügte die Stiftung über Rückstellungen, welche die Bilanz stärkten und einen erfolgreichen Betrieb auch unter erschwerten Bedingungen (nach Abschluss der Betriebs- und Sanierungsarbeiten) ermöglichten. Ende 2016 betrug das Eigenkapital aufgrund der teilweisen Auslagerung und Stilllegung des Betriebs (Gesamtsanierung) nur noch rund CHF 848'000.00. Die Gastronomie wurde geschlossen und zahlte keine Miete mehr. Für die übrigen Anlassaktivitäten mussten mit den interessierten Kunden und einem Teil der bisherigen Belegschaft Übergangslösungen gesucht und organisiert werden. Trotz allen Anstrengungen und dem Entgegenkommen der Mitarbeitenden ist insbesondere im Jahre 2017 mit einem grossen Verlust zu rechnen. Dieser Verlust entsteht aufgrund der erwähnten Stilllegung und zusätzlicher Aufwendungen, welche getätigt werden müssen, um das Haus wieder in Betrieb nehmen zu können.

Mit dem Neustart im September 2017 steht das Theater Casino wieder für jede Art von Anlässen zur Verfügung. In der Anfangsphase, welche 1 – 2 Jahre dauern kann, gilt es ehemalige Anlässe zurück zu gewinnen, neue Kunden zu akquirieren und trotz guten Rahmenbedingungen sich mit viel Aufbauarbeit den guten Namen durch qualitativ hochstehende Dienstleistungen zu bestätigen. Dies wird unter dem Strich finanzielle Mehrbelastungen zur Folge haben. Erst im dritten, bzw. vierten Jahr nach der Wiedereröffnung, sollte es wieder möglich sein, das Eigenkapital zu stärken, um das Theater Casino weiter zu entwickeln.

Der beantragte Betriebsbetrag von CHF 622'600.00 baut auf der bisherigen Erfahrung auf und bietet Gewähr, dass soziokulturelle Veranstaltungen im bisherigen Rahmen abgehalten werden können.

Stiftung Theater Casino Zug, Finanzplanung

	Rechnung	Budget	Finanzplan		
Ertrag	2016	2017	2018	2019	2020
Erlös aus Mieten	295'088	209'000	295'000	300'000	305'000
Erlös aus Miete Seerestaurant	65'864	60'200	185'000	205'000	225'000
Erlös aus Dienstleistungen	75'138	69'800	470'000	475'000	480'000
Subventionen	622'602	622'600	622'600	622'600	622'600
Betrieblicher Gesamtertrag	1'058'693	961'600	1'572'600	1'602'600	1'632'600
Aufwand					
Personalaufwand, Aufwand Arbeitsleistung	-904'511	-932'100	-1'155'000	-1'210'000	-1'210'000
Raumaufwand, Energie	0	-177'000	-150'000	-160'000	-150'000
Unterhalt, Rep., Ersatz	-118'553	-38'000	-120'000	-90'000	-95'000
Verwaltungsaufwand	-74'168	-86'900	-75'000	-75'000	-80'000
Uebrigter Betriebsaufwand	-47'776	-93'700	-55'000	-60'000	-65'000
Abschreibungen	0	0	-30'000	-30'000	-30'000
Betrieblicher Aufwand (vor Zins, a.o. Aufw.)	-1'145'008	-1'327'700	-1'585'000	-1'625'000	-1'630'000
Finanzerfolg					
Finanzertrag	8'648	12'000	7'000	7'000	7'000
Finanzaufwand	-8'674	-11'800	-6'000	-6'000	-6'000
ordentliches Ergebnis	-86'342	-365'900	-11'400	-21'400	3'600
Eigenkapital Entwicklung					
Eigenkapital bisher	848'373	762'032	396'132	384'732	363'332
Gewinn/Verlust Verwendung	-86'342	-365'900	-11'400	-21'400	3'600

4. Beitragsgesuch / Leistungsvereinbarung

Mit Schreiben vom 3. Mai 2017 ersucht die Stiftung Theater Casino Zug um Fortführung des Beitrags für die Jahre 2018 bis 2020. Die Kulturkommission der Stadt Zug begrüsst die Anstrengungen des Stiftungsrates, das Haus nach der Wiedereröffnung wieder zu stärken und mit vielfältigen Kulturveranstaltungen und Nutzungen zu beleben und sieht den Betriebsbeitrag hinsichtlich dieser kommenden Herausforderungen als wichtig an. Die Kulturkommission empfiehlt dem Stadtrat die Weiterführung des bisherigen Beitrags von CHF 622'600.00 für die Jahre 2018 bis 2020.

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, den Beitrag von CHF 622'600.00 für die Jahre 2018 bis 2010 zu sprechen.

Gestützt auf die Kreditbewilligung soll der die Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug, vertreten durch den Stadtrat, und der Stiftung Theater Casino Zug, vertreten durch den Stiftungsrat, in Anlehnung an jene für die Jahre 2014 bis 2017 abgeschlossen werden.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,
auf die Vorlage einzutreten und

- für den Betrieb des Theater Casino Zug, befristet für die Jahre 2018 bis 2020, ein jährlicher Beitrag von CHF 622'600.00 zu bewilligen.

Zug, 9. Mai 2017

Dolfi Müller
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilagen:

1. Beschlussentwurf
2. Gesuch Stiftung Theater Casino Zug
3. Bilanz und Erfolgsrechnung 2015 und 2016
4. Budget 2017 und Finanzplan (in den Erwägungen auf Seite 4 aufgelistet)

Die Vorlage wurde vom Präsidialdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Dolfi Müller, Stadtpräsident, Tel. 041 728 21 01.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr.

betreffend Stiftung Theater Casino Zug: Betriebsbeiträge für die Jahre 2018 – 2020

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2449 vom 9. Mai 2017:

1. Für den Betrieb des Theater Casino Zug wird der Stiftung Theater Casino Zug befristet für die Jahre 2018 bis 2020 ein jährlicher Beitrag von CHF 622'600.00 bewilligt.
2. Der Betrag wird der Laufenden Rechnung, Konto 3634.01/1600, Stiftung Theater Casino, belastet.
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 8 der Gemeindeordnung der Stadt Zug sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Gegen diesen Beschluss kann
 - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
 - b) gemäss § 17^{bis} des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt zehn Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Hugo Halter
Präsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Referendumsfrist: